



# Praxistipp

## Thema: Aufbereitung Wandspender

Das Robert Koch-Institut empfiehlt: „Waschlotion-, Desinfektionsmittel- und Handtuchspender müssen leicht zu reinigen und zu desinfizieren sein. Die Waschlotionenspender müssen vor dem erneuten Füllen gründlich gereinigt und desinfiziert werden. (...) Nicht vollständig entleerte Behälter dürfen nicht nachgefüllt werden. Falls das Hautpflegemittel aus Spendern entnommen wird, gelten die gleichen Anforderungen.“

Quelle: Empfehlung „Händehygiene“, Pkt. 2.3 „Spender“, RKI (Hrsg.)

### Wandspender ELS, TLS, E 26, T 26

Für die Entnahme von Waschlotionen und Desinfektionsmitteln; **keine** Pflegelotionen



### Wandspender plus ELS, plus TLS, plus E, plus T

Für die Entnahme von Waschlotionen, Desinfektionsmitteln **und** Pflegelotionen



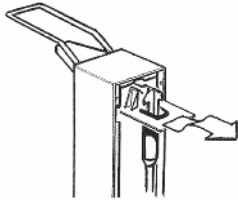
### Demontage der Wandspender (gilt für alle Modelle)

- Flasche aus dem Spender nehmen.
- Ggf. Schraube (a), die den Spender am Wandhalter fixiert, entnehmen.
- Spendergehäuse von der Wandhalterung nehmen. Dazu Verriegelungszunge der Wandhalterung drücken und Spender nach oben herausschieben.

## Wandspender ELS, TLS, E 26, T 26

### Pumpenausbau rückseitig

- Zum Entnehmen der Pumpe den Bedienhebel des Wandspenders in der oberen Position festhalten und Kunststoffpumpe leicht anheben und nach hinten herausziehen / Edelstahlpumpe nach hinten herausziehen.



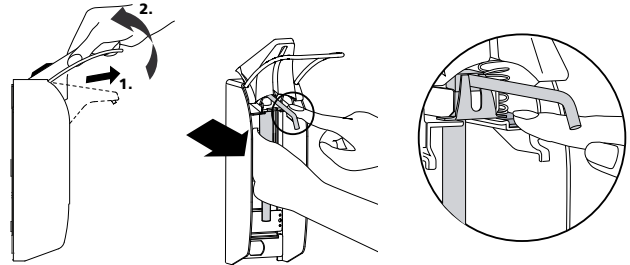
- Zum Einsetzen der Pumpe den Bedienhebel in oberer Position festhalten und Pumpe in den Spender schieben. Das Steigrohr dabei möglichst nicht berühren. Ansonsten vor Einsetzen des neuen Behälters das Steigrohr mit einem mit Händedesinfektionsmittel getränktem Einmaltuch abwischen.

## Wandspender plus ELS, plus TLS, plus E, plus T

NEU

### Pumpenausbau per Frontentnahme

- Auslaufblende zuerst leicht nach vorn ziehen und dann nach oben schwenken. Pumpensperre mit dem Finger gedrückt halten und Pumpe nach vorne herausziehen.



- Zum Einsetzen der Pumpe, diese von vorne einschieben bis sie einrastet. Das Steigrohr dabei möglichst nicht berühren. Ansonsten vor Einsetzen des neuen Behälters das Steigrohr mit einem mit Händedesinfektionsmittel getränktem Einmaltuch abwischen. Auslaufblende wieder herablassen.

### Vor Neubefüllung (gilt für alle Modelle)

- Vor jeder Neubefüllung des Spenders sind Gehäuse und Pumpe aufzubereiten.
- Zwischenzeitlich ist eine Schnellwischdesinfektion der Außenflächen des Gehäuses empfohlen, z. B. mit Meliseptol® Wipes sensitive / Meliseptol® Foam pure.

### Manuelle Reinigung und Desinfektion von Gehäuse und Pumpe (gilt für alle Modelle)

- Pumpe mehrmals mit heißem Wasser durchspülen.
- Reinigung nur mit warmem Seifenwasser (max. 65°C), ggf. Bürstenreinigung. Keine ätzenden (chlorhaltigen) oder scheuernden Reiniger verwenden.
- Um eine einwandfreie Funktion der Pumpe zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Reinigung erforderlich.
- Manuelle Desinfektion im Einlegeverfahren (Tauchdesinfektion) mit VAH-gelisteten Instrumentendesinfektionsmitteln gemäß Herstellerangaben durchführen. Dabei Pumpe vollständig in die Aufbereitungslösung eintauchen und mehrmals betätigen, bis das Innere der Pumpe vollständig mit Lösung gefüllt ist.
- Nach Ende der Einwirkzeit das Ansaugrohr der Pumpe in ein keimarmes Gefäß mit frischem Leitungswasser stellen, so lange pumpen, bis die Aufbereitungsmittelrückstände vollständig entfernt sind und die durchgespülte Lösung nicht mehr schäumt.
- Danach die Pumpe von außen unter fließendem Leitungswasser spülen, hierbei noch mehrmals die Pumpe betätigen.
- Für Spender in Risikobereichen ggf. steriles Wasser für die Schlusspülung verwenden.
- Gehäuse und Pumpe vollständig trocknen lassen.

### Maschinelle Aufbereitung von Gehäuse im Reinigungs- und Desinfektionsgerät (RDG) (gilt für alle Modelle)

- Vor der maschinellen Aufbereitung prüfen, ob die eingesetzten Aufbereitungsmittel und Prozessparameter mit dem Spülgut kompatibel sind (Aluminiumkorrosion).
- Gehäuse im RDG mit einem pH-neutralen Reiniger aufbereiten.
- Pumpe wie oben beschrieben manuell aufbereiten.

### Dampfsterilisation

- Bei Bedarf können die Spender und Edelstahlpumpen bei 121°C, 2 bar, max. 20 min. Haltezeit autoklaviert werden.

### Dampfsterilisation

- Bei Bedarf können die Spender und die Edelstahlpumpen inkl. Dichtungskappe bei 134°C, 3 bar, max. 20 Min. Haltezeit autoklaviert werden.

- Kunststoffpumpen, pulverbeschichtete Spender, Flaschen und Kunststoffrückplatten sind nicht autoklavierbar.

Bei Nichtbenutzung über einen längeren Zeitraum, z. B. während des Urlaubs, Spender sowie Pumpen vor erneuter Benutzung gründlich reinigen.

Wir weisen darauf hin, dass bei Schäden, die durch falsche Handhabung des Wandspenders sowie durch den Einsatz von Seifen-, Waschlotion- oder Desinfektionsmittellösungen anderer Hersteller als B. Braun entstehen, die Gewährleistung seitens der B. Braun Melsungen AG erlischt.